

Protokoll der 91. Teilkirchgemeindeversammlung Rigi Südseite
Sonntag, 28. April 2024, 11:15 Uhr
Reformierte Kirche Weggis

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Genehmigung des Protokolls der 90. Teilkirchgemeindeversammlung
 - a) abrufbar unter Downloads auf www.reflu.ch/rigi-suedeite
 - b) anfordern in gedruckter Version beim Sekretariat
 4. Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht
 5. Jahresbericht 2023 der Kirchenpflege
 6. Jahresbericht 2023 des Pfarramtes
 7. Verschiedenes, Anregungen und Wünsche
 8. Schluss der Versammlung
-

1. Begrüssung

Der Präsident Kaspar Michel begrüsst die Anwesenden herzlich zur 91. Teilkirchgemeindeversammlung. Start 11:16 Uhr.

Speziell begrüsst Kaspar Michel Pfarrer Michel Müller, der das erste Mal an einer TKGV der Rigi Südseite teilnimmt. Begrüsst werden zudem Frau Ruth Buser, die für die Wochenzeitung von der Versammlung einen Bericht schreibt, und Heidi Bolliger, die das Protokoll führt.

Kaspar Michel dankt Pfarrer Michel Müller für den eindrücklichen Gottesdienst. Bei der Organistin Hye-Yeon Ko und dem Hornisten Philipp Schulze bedankt er sich herzlich für den wundervollen musikalischen Rahmen. Ein Dank geht auch an die Sigristin, Corinne Huwiler.

Die Einladungen wurden rechtzeitig publiziert:

- im Gemeindeblatt Nr. 1 des Jahrgangs 10
- auf unserer Webseite www.reflu.ch/rigi-suedseite
- im Kirchenboten
- in den kirchlichen Mitteilungen in der Wochenzeitung

Kaspar Michel entschuldigt sich für die Unsicherheit über den Ort der TKGV, die entstand, weil im Inserat der Wochenzeitung die Kirche Weggis angegeben war anstatt die Markuskirche Vitznau. Trotz des Vieraugen-Prinzips wurde dies übersehen. Ein Korrigendum war in der Folgeausgabe publiziert worden.

Für die heutige Versammlung haben sich entschuldigt (in alphabetischer Reihenfolge):

Arnold Verena
Augsburger Christa
Augsburger Roger
Baumann Silvio
Dähler Heidi
Fritschi Heinz
Fritschi Bethli

Gemäss Präsenzliste¹ sind heute 27 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt, das einfache Mehr beträgt somit 14 Stimmen. Zudem besuchen 3 Gäste die Versammlung.

Traktandenliste:

Kaspar Michel liest die Traktandenliste kurz vor:

| | |
|--------------|--|
| Traktandum 1 | Begrüssung |
| Traktandum 2 | Wahl der Stimmenzähler |
| Traktandum 3 | Protokoll der 90. TKG |
| Traktandum 4 | Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht |
| Traktandum 5 | Jahresbericht 2023 der Kirchenpflege |
| Traktandum 6 | Jahresbericht 2023 des Pfarramtes |
| Traktandum 7 | Verschiedenes, Anregungen und Wünsche |
| Traktandum 8 | Schluss der Versammlung |

Der Präsident fragt, ob die Anwesenden mit der Traktandenliste einverstanden sind. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. **Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler schlägt der Präsident Peter Heller vor. Der Vorschlag wird nicht vermehrt. Peter Heller wird einstimmig zum Stimmenzähler gewählt.

3. **Genehmigung des Protokolls der 90. TKG-Versammlung vom 24. September 2023**

Das Protokoll der 90. Teilkirchgemeindeversammlung wurde auf unserer Webseite veröffentlicht und konnte auch über unser Sekretariat in gedruckter Form angefordert werden. Zusätzlich haben wir einige Kopien aufgelegt. Bei uns sind keine Anmerkungen und Änderungen eingegangen. Kaspar Michel bedankt sich bei Heidi Bolliger für die Protokollführung. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. **Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht**

Für das Traktandum übergibt Kaspar Michel das Wort an Katja Rapelli. Sie hat Erfolgsrechnung und Bilanz² erstellt und erläutert beides.

«Zum Ertrag: Der Betriebskredit für das Jahr 2023 in der Höhe von Fr. 72'715.00 wurde von Luzern überwiesen. Zusätzlich dazu erhielten wir zum

¹ Präsenzliste

² Jahresrechnung 2023

ersten Mal den Globalkredit für kleine Anschaffungen in der Höhe von Fr. 2'000.00. Die Einnahmen aus Hochzeiten abzüglich Kirchendienste belaufen sich auf netto Fr. 4'600.00. Budgetiert waren Fr. 5'500.00.

Der Behördenaufwand war mit Fr. 13'000.00 zu hoch budgetiert, denn die Mitarbeiterveranstaltung und die Freiwilligenarbeit waren ca. Fr. 2'300.00 kostengünstiger.

Der Verwaltungsaufwand mit Total Fr. 23'283.70 war mit einer Punktlandung budgetiert.

Ebenso das Gemeindeleben mit Fr. 32'229.55.

Die Ausgaben im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit beträgt Fr. 4'742.45, also ganz wenig über Budget.

Der Aufwand für die Altersarbeit und Erwachsenenbildung beträgt Fr. 5'808.60, Fr. 800.00 über Budget.

Die Infrastrukturkosten im Betrag von Fr. 6'527.64 wurden ebenfalls als Punktlandung budgetiert.

Im ausserordentlichen Bereich wurden uns von Luzern Fr. 2'822.85 Brutto-Lohnkosten für Musiker aus dem Vorjahr 2022 erst im Frühling 2023 in Rechnung gestellt. Dieser Posten wurde im VJ nicht abgegrenzt.

Ebenfalls ausserordentlich wurde die von der Kirchenpflege im Vorjahr beschlossene Rückstellung in der Höhe von Fr. 20'000.00 gebucht. Diese Reserve ist zweckgebunden und steht für neue Projekte «die moderne, attraktive Kirche».

In diesem Sinne schliessen wir das Jahr 2023 mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 30'767.74 ab. Das sind ca. Fr. 2'000.00 weniger Verlust als budgetiert.

Die Bilanz spiegelt das negative Resultat. Das Eigenkapital hat um – Fr. 30'000.00 abgenommen und beträgt am 31.12.2023 Fr. 95'969.11».

Es werden keine Fragen gestellt. Der Präsident dankt Katja Rapelli für die Ausführungen und fragt nach dem Revisorenbericht.

Markus Erb erläutert die Buchprüfung, dankt Katja Rapelli für die saubere und exakte Buchführung und empfiehlt die Jahresrechnung 2023 zur Annahme.

Kaspar Michel dankt Markus Erb für den Bericht und lässt abstimmen.

Die Jahresrechnung 2023 wird einstimmig genehmigt.

Kaspar Michel bedankt sich bei Katja Rapelli für die grossartige Arbeit.

5. Jahresbericht 2023 der Kirchenpflege

Kaspar Michel verliest seinen Jahresbericht:

Das Kirchen-Jahr 2023 war sehr herausfordernd für die Pflege und die Kirchgemeinde. Ich versuche in meinem Bericht, Ihnen einen Überblick zu geben über die Aufgaben, die die Behörde 2023 beschäftigten.

Die Tagesgeschäfte der Kirchenpflege wurden in 11 Sitzungen, die im Monbijou durchgeführt wurden, behandelt. An einer der Sitzungen war die Kirchen-Gutsverwaltung von Luzern anwesend. Dazu kommen die 89. und 90. Teilkirchgemeindeversammlung, die abgehalten wurden.

Kaspar Michel hat als Vertreter der Rigi Südseite im Grossen Kirchenrat und

in der Synode Einsitz. Deren Geschäfte wurden mit den jeweils im Frühling und im Herbst stattfindenden Sitzungen behandelt. Dazu kommen die jeweiligen Fraktionssitzungen und die Sitzungen der Controlling Kommission. Zweimal im Jahr treffen sich alle Präsidenten und Präsidentinnen der Kirchgemeinden und Teilkirchgemeinden der Kantonalkirche Luzern zu einem Austausch. Dazu kommt jeweils noch ein Treffen aller Teilkirchgemeindepräsidenten an der Kirchenpflegekonferenz. Auch dieses findet zweimal pro Jahr statt.

Gegen Ende des Jahres fanden auch die ersten Sitzungen einer Arbeitsgruppe zum Thema Umsetzung der Agenda 2030 in der Reformierten Kirchgemeinde Luzern statt. Die Agenda 2030 mit den 17 Zielen der nachhaltigen Entwicklung ist nach der Umsetzung der einzelnen Ziele ein sehr gutes Arbeitspapier für die reformierte Kirche Luzern.

Das Jahr 2023 stand ganz im Rahmen der Pfarrwahl. Im Frühsommer wurde eine Pfarrwahlkommission zusammengestellt, die dann auch sofort die Arbeit aufnahm. Schon bald wurden die Inserate für die Pfarrstelle aufgeschaltet. Sobald die ersten Bewerbungen eingegangen waren, konnte die Sichtung der Unterlagen beginnen und die Gespräche angesetzt werden. Ein grosser Teil des Aufwands der Pfarrwahlkommission nahm die jeweilige Rücksprache mit der Geschäftsstelle in Luzern in Anspruch.

Zum Abschluss der Arbeit konnte dann unser neuer Pfarrer Michel Müller gewählt werden, was uns sehr stolz macht. Die Übergabe des Pfarramtes im Dezember wurde dann durch Thomas Widmer vorgenommen.

An dieser Stelle möchte ich ein grosses Dankeschön an alle Kipf-Mitglieder und an die Mitglieder der Pfarrwahlkommission aussprechen.

Personelles:

Der Anlass für unsere Mitarbeitenden fand anfangs November statt. Wir trafen uns im Hotel Alexander zum Apero und anschliessenden Nachtessen im neu erstellten Säli.

Nachdem im Dezember 2022 Regula Bersinger krank wurde, ist Heidi Bolliger kurzfristig eingesprungen, um das Sekretariat zu führen. Sie wurde per 1. April 23 fest angestellt.

Bis wir im Juli die Sigristenstelle für alle drei Kirchen mit Corinne Huwiler neu besetzen konnten, wurde die Sigristenarbeit durch Freiwille durchgeführt. Die Reinigung der Kirchen wurde durch eine externe Firma erledigt.

Die Kirchgemeinde Rigi Südseite hat mit drei Kirchen und einem Kirchgemeindehaus/Pfarrhaus ein grosses Portfolio an Liegenschaften. Eine Arbeitsgruppe hat sich intensiv Gedanken gemacht über die Nutzung der Bergkirche. Es wurde ein Arbeitspapier erstellt und in Luzern eingereicht. Die Kirchengutsverwaltung nimmt nun von ihrer Seite her Abklärungen vor.

Daneben laufen ganz viele kleine Projekte, die uns auf Trab halten, dazu ein paar Stichworte:

- Renovationsarbeiten allgemein an den Gebäuden
- Gartenarbeiten, Gartengestaltung bei der Kirche Weggis
- Renovation der Gartenwohnung im Monbijou

Zum Abschluss noch ein paar Zahlen:

Per 28. Februar 2024 hat die Reformierte Teil Kirchgemeinde Rigi Südseite 854 Mitglieder. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Rückgang von 39 Mitgliedern. Im Vorjahr betrug der Schwund 20 Mitglieder. Der Rückgang an Kirchgemeindemitgliedern ist ein grosses Thema, nicht nur bei uns. Wir können uns aber auch freuen. Im Januar und im März hatten wir einen

kleinen Zuwachs von 9 Mitgliedern.

Es gibt noch Vieles, was uns als Kirchenpflege beschäftigt, im Grossen wie im Kleinen. Aber ich erlaube mir, den Jahresbericht hier abzuschliessen.

Für Fragen stehen Ihnen nach der Versammlung die Mitglieder der Kirchenpfleg gerne zur Verfügung.

Vitznau, 17. April 2024, Kaspar Michel

Der Bericht von Kaspar Michel wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

6. Jahresbericht 2023 des Pfarramtes

Wegen dessen Pensionierung per Ende letzten Jahres liegt kein Jahresbericht von Thomas Widmer vor. So habe ich mir erlaubt, die wichtigsten Dinge aus dem 2023 zusammenzutragen und in einem kleinen Bericht vorzulegen.

Vorher wird aber unser neuer Pfarrer etwas über seine ersten vier Monate erzählen.

Michel Müller ist vor allem daran, Menschen kennenzulernen, auch Teams, ökumenische Teams, Behörden und so weiter

Er unterrichtet erstmals Erstklässler. Das sind zwei Kinder, das ist wenig, aber zum Glück nicht 20!

Mit der Anzahl Besucherinnen und Besuchern der Gottesdienste ist er zufrieden. Es wird sich weisen müssen, ob das so bleibt. Viele Leute kommen in der ersten Zeit einfach einmal schauen und hören.

Er sammelt Ideen und macht sich aber auch strategische Überlegungen, da seine Zeit altersmässig beschränkt sei.

Kaspar Michel dankt ihm für den Bericht.

Jahresbericht 2023 des Pfarramtes aus Sicht des Präsidenten:

Neben den üblichen Tätigkeiten des Pfarrers wie Gottesdienste am Sonntag, Feier im Chor am Samstagabend, Vesper- Gottesdienste am Freitagabend, Reisegottesdienste am 5. Sonntag im Monat und die beliebten «Der andere Gottesdienst», gehörten auch Abdankungen, Taufen und Hochzeiten zu den Aufgaben. Das Kirchenjahr hatte aber sonst noch einiges zu bieten.

Da wären mal die Gschichte-Zvieri im Rahmen der Kinder Kirche. Heidi Bolliger, Yvonne Planzer und Marlies Widmer haben 2023 sechs solche Kinderfeiern durchgeführt.

Thé Littéraire fand neun Mal statt, ebenso die beliebten Kinoabende. Die Gespräche am Kaminfeuer zu aktuellen Themen wurde dreimal in kleinem Rahmen abgehalten und es gab sechs interessante und gut besuchte Freitagsrunden. Nicht zu vergessen sind die Kirchenkonzerte im Mai und Dezember.

Vom 7. bis 11. Juni fand der deutsche Kirchentag in Nürnberg zum Thema «Jetzt ist die Zeit» statt. Marlies, Heidi, Thomas und ich haben vier intensive Tage verbringen dürfen.

Grossen Anklang fand die Romreise vom 8. bis zum 12. Februar 2023. Eine stattliche Zahl von Mitreisenden hat die Tage in Rom trotz kühlem Wetter sehr genossen.

Die Konfirmation 2023 fand in Vitznau statt. Vier junge Menschen wurden in der Kirche aufgenommen.

Im Rahmen des Kultur Klub Kirche fand ein Tagesausflug ins Emmental statt, wo den Spuren Gotthelfs einerseits und der Täufer andererseits nachgespürt

wurde.

Die traditionellen Anlässe wie Suppenzmittage, der Grillabend, der Bühlwäldli Gottesdienst und das öffentliche Kerzenziehen fanden auch im vergangenen Jahr statt und waren gut besucht.

Für alle diese Veranstaltungen braucht es freiwillige Helfer. An dieser Stelle möchte ich allen ganz herzlich danken für ihr unermüdliches Engagement. Ohne die Voluntari könnte vieles nicht auf die Beine gestellt werden. Vielen Dank

Bedanken möchte ich mich auch bei Ihnen, die ihr die Anlässe besucht.

Kaspar Michel, 20. April 2024

7. Verschiedenes, Anregungen und Wünsche

Kaspar Michel fragt, ob jemand eine Anregung oder einen Wunsch äussern möchte.

Erwin Rühle:

Er dankt der Kirchenpflege für die Erhöhung des Beitrages an die Protestantenvereinigung Vitznau. Dieser diene den Veranstaltungen. Ebenfalls danken möchte er Katja Rapelli für die Organisation des Besuchs der Villa Senar / Rachmaninoff und der Pianistin für das sensationelle Konzert. Er hat aber auch einen Wunsch. Dieses Jahr war das erste Mal an Karfreitag und an Ostern kein Gottesdienst in Vitznau. Das wurde bedauert und kritisiert an der Versammlung der PV. Es sollte mindestens an einem dieser Feiertage in Vitznau ein Gottesdienst angeboten werden. Weiter fragt Erwin Rühle nach den baulichen Problemen am Vitznauer Kirchturm. Abschliessend dankt er Kaspar Michel für seinen grossen Einsatz für die TKG.

Der Präsident antwortet, dass der Kirchturm inspiziert wurde und die Abklärungen im Laufen seien. Die eisernen Befestigungen seien korrodiert, da irgendwo Wasser eintrete und alles sehr feucht sei. In ein paar Wochen werde der Bericht erwartet.

Ursula Fritschi

Sie knüpft an die Bemerkungen zu den Gottesdiensten an, insbesondere zu den Gottesdienstzeiten. Sie begrüsst es, als die Gottesdienste in Vitznau um 9.15 Uhr begannen. So blieb mehr Zeit übrig vom Sonntag für Unternehmungen. Auch würden Anlässe an Sonntagen oft schon um 10.30 Uhr beginnen. Das sei unglücklich.

Marika Nölly:

Sie möchte wissen, was mit der Pfarrwohnung im Monbijou passiere. Woran die Kirche Luzern sei, was der Stand.

Die Wohnung im Monbijou bleibe vorderhand leer, antwortet Kaspar Michel. Eine Vermietung sei im gegenwärtigen Zustand nicht möglich. Es müsste einen richtigen Abschluss gegen die Büros und den Versammlungsraum im Erdgeschoss geben, vor allem einen akustischen. Wo Luzern genau stehe, sei im Moment nicht bekannt.

8. Schluss der 91. Teilkirchgemeindeversammlung

Zum Schluss kommt Kaspar Michel zu den Mitteilungen,

Als Erstes begrüsst er Stefan Planzer als neuen Sigrüst Monbijou ganz

herzlich. Stefan Planzer wurde in dieser Funktion per 1. März angestellt. Am kommenden Samstag findet in der Kirche Weggis das Frühjahrskonzert statt. Es verspricht etwas ganz Besonderes zu werden und Kaspar Michel empfiehlt es wärmstens.

Am 9. Mai findet der Gottesdienst unterwegs zu Auffahrt statt in Form einer leichten Wanderung zu drei Stationen des Ge(h)dankenwegs unserer katholischen Schwestergemeinde nach Hertenstein. Von dort geht's mit dem Schiff zurück, danach steht bei der Kirche der Grill bereit zu einem gemeinsamen Picknick. Die vergangene Distanz wird unter «Coop bewegt» als Beitrag an die Teilnahme der Gemeinde Weggis beigesteuert.

Gegen die Sitzungsführung werden keine Einwände gemacht. Der Präsident bedankt sich recht herzlich für die Wortmeldungen und für das zahlreiche Erscheinen. Er lädt zum Apéro ein und wünscht allen einen wunderschönen Sonntag.

Ende der Versammlung 12.08 Uhr

Präsident der Kirchenpflege
TKG Rigi Südseite Kaspar Michel

Protokollführerin Heidi Bolliger

Weggis, 6. Mai 2024